

Einleitung: Inwiefern die Theologie mit Zitaten zu schaffen hat	9
1. Anknüpfungen: Biblische Zitierweisen und der <i>auctor-in-fabula</i>	17
1.1 Was es heißt, von <i>biblischem Text</i> zu reden	18
1.2 Pointen erzählen: Die Apophthegmata in der Rückfrage nach ihrem Autor	23
1.3 Was ist ein Zitat? - Wiederholung, Kontext und Signal	28
1.4 Schrift erfüllen: Das Reflexionszitat als Strukturverstärkung	32
1.5 Zitate verwalten: Die Kreuzesinschrift als problematisches Zitat	37
1.6 Fazit: Jesus Christus als <i>auctor-in-fabula</i>	41
2. Verknüpfungen: Zitat und theologische Medialität	44
2.1 Definitionsoptionen: Inschrift, Eigenes und Fremdes	46
2.2 Rhetorik des Zitats: Positionen des Zitats in der Rede	52
2.3 Topik und Zitat: Geflügeltes Wort und textuelles Vorratsmagazin	56
2.4 Theologische Medialität I: Quellen zitieren	62
2.5 Theologische Medialität II: Sich autorisieren	67
2.6 Ein literaturtheoretischer Einfall: Das Ebenbild als Originalzitat	75
2.7 Fazit: Der Ort des Zitats in theologischem Sprachdenken	80
3. Spurensicherung: Zitatlandschaften topographieren	82
3.1 "Die [Zitat-] Kultur holt uns ein"	83
3.2 Das Buch als kulturelle Idee und die Großtextreduktion	89
3.3 Poetische Auctorial-Präsenz	94
3.4 Subversion, Zirkulation und Verwerfung - das Zitat im Intertext	105
3.5 Sinn der Fallstudien: Erkenntnisgewinn zur theologischen Medialität	112
4. Erasmus von Rotterdam: Göttliche Torheit und Autorschaft	115
4.1 "Wen kümmert's, wer spricht?" - Angesichts der Krise des Autorbegriffs	117
4.2 Erasmus: Pädagogisches Zitatesammeln und theologisches Textspiel	123

4.3	Das "Lob der Torheit": Textgattung eines Autorisierungsspiels	132
4.4	"Stultitia loquitur": Herkunft und Wirkung der Torheit	137
4.5	Zur Unterscheidung von Weisheit und Torheit	143
4.6	Narrenfreiheit und Kreuzestorheit	152
5.	Johann Georg Hamann: Die Wieder-Erfindung des Wortes	154
5.1	"Gott - - ein Schriftsteller!" - Angesichts der Krise des Gottesgedankens	156
5.2	Die Maske des Sokrates	163
5.3	Dienst am Leser	171
5.4	Der philologische Paratext	178
5.5	Eine Synopse: Heilsgeschichte und Sprachgeschehen	187
5.6	Zitat-Magie	199
5.7	Göttliche Selbstübersetzung und menschliche Wiedererfindung	206
6.	Karl Kraus: Der Schöpfer des Zitats	209
6.1	"Hat unser Sprechen Inhalt?" - Angesichts der Verzeichnung des göttlichen Sprachumgangs	210
6.2	"Sprachglaube", "Schöpfer des Zitats" und Engel der Autorisierung	217
6.3	Der nörgelnde Prophet	227
6.4	Der ohnmächtige Gott	240
6.5	Das zerstörte Ebenbild und seine Wiederherstellung	249
6.6	Sprachglaube und Schöpfersprache	256
7.	Theologisches Sprachdenken und Zitat	259
7.1	Autorisierung	260
7.2	Humor	264
7.3	Libertas Christiana Zitieren	267
	Literaturverzeichnis	271